

FINANZBERICHT 30. Juni 2019



POWER X-CHANGE

DAS REVOLUTIONÄRE AKKU-SYSTEM FÜR
KABELLOSE FREIHEIT IN WERKSTATT UND GARTEN.

einhell.com
>>>

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

der Finanzbericht des Einhell-Konzerns zum 30. Juni 2019 erfüllt die Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) zur Erstellung eines Zwischenberichtes. Er umfasst einen verkürzten Konzernzwischenabschluss, einen verkürzten Konzernlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Abschluss steht in Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie von der Europäischen Union (EU) übernommen wurden.

In diesem und in anderen Berichten kann es aufgrund von Rundungen bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben zu geringfügigen Abweichungen kommen.

Eckdaten Januar bis Juni 2019

Umsatzerlöse		
Q2 2019	322.973	+4,3%
Q2 2018	309.582	
Ergebnis vor Ertragsteuern		
Q2 2019	20.310	-14,3%
Q2 2018	23.704	
EBIT		
Q2 2019	21.781	-14,2%
Q2 2018	25.391	
Eigenkapitalquote		
Q2 2019	52,8%	+9,5%
Q2 2018	48,2%	
Ergebnis je Aktie		
Q2 2019	4,0	-11,1%
Q2 2018	4,5	
Nettoverschuldung		
Q2 2019	40.705	-40,6%
Q2 2018	68.483	
Mitarbeiter		
Q2 2019	1.561	+1,4%
Q2 2018	1.539	

Verkürzter Konzernlagebericht der Einhell Germany AG

Überblick von Januar - Juni 2019

Der Einhell-Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2019 einen Umsatz von EUR 323,0 Mio. Der bisher im Geschäftsjahr 2019 erzielte Umsatz liegt leicht unter den geplanten Umsätzen, jedoch deutlich über den bereits sehr starken Umsätzen des ersten Halbjahres 2018.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern beträgt EUR 20,3 Mio. Dies entspricht einer Rendite von etwa 6,3% (i. Vj. 7,7%) des Umsatzes und liegt damit über dem von Einhell im langjährigen Mittel erzielten Ergebnisniveau von 5% bis 6%. Dieses nachhaltige Gewinnlevel von 5% bis 6% betrachtet der Vorstand als einen für die Branche sehr guten Wert, welchen er im Zusammenhang mit weiterem Umsatzwachstum langfristig als Zielwert im Mittel anstrebt.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

D/A/CH

Die Stimmung in den deutschen Chefetagen hat sich weiter abgekühlt. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im Juni von 97,9 auf 97,4 Punkte gefallen. Das ist der niedrigste Wert seit November 2014. Die Unternehmen blicken zunehmend pessimistisch auf die kommenden Monate. Ihre aktuelle Lage schätzen sie hingegen minimal besser ein.

Die Inflationsrate in Deutschland hat im Juni 2019 wieder etwas zugenommen. Die Inflationsrate stieg auf 1,6% gegenüber dem Vorjahresmonat, so das Statistische Bundesamt.

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt in Deutschland war im zweiten Quartal 2019 um 0,1% niedriger als noch ein Quartal zuvor. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, hat sich die deutsche Wirtschaftsleistung somit etwas abgeschwächt. Im ersten Quartal konnte noch ein Anstieg von 0,4% im Vergleich zum Vorquartal erzielt werden.

Die Auftragseingänge für die deutsche Industrie (für das verarbeitende Gewerbe) sind im Juni 2019 weiter rückläufig. Von Juni 2018 zu Juni 2019 sind die Auftragseingänge um 3,6% zurückgegangen.

Im Juni 2019 wurden von Deutschland Waren im Wert von 106,1 Milliarden Euro exportiert und Waren im Wert von 89,3 Milliarden Euro importiert. Laut Statistischem Bundesamt lagen die deutschen Ausfuhren im Juni 2019 um 8,0% und die Einfuhren um 4,4% niedriger als noch im Vorjahreszeitraum.

Die Außenhandelsbilanz – der Saldo aus Exporten und Importen – schloss im Juni 2019 kalender- und saisonbereinigt mit einem Überschuss von 18,1 Milliarden Euro ab.

Die Lage am deutschen Arbeitsmarkt hat sich im Juni 2019 nur leicht aufgehellt. Die Zahl der Erwerbslosen ging im Juni nur noch leicht zurück. Die Bundesagentur für Arbeit zählte 20.000 Arbeitslose weniger als im Mai und 60.000 weniger als im Jahr zuvor. Üblich ist im Juni allerdings ein stärkerer Rückgang. Die Gesamtarbeitslosenzahl sank damit auf 2,216 Millionen, die Arbeitslosenquote blieb unverändert bei 4,9%.

Das erste Quartal 2019 verlief für den deutschen Baumarkthandel gut. Das zeigen auch die Zahlen, welche das Statistische Bundesamt (Destatis) vorgelegt hat. Demnach konnte der Baumarkthandel ein reales Plus von 7,4% gegenüber dem Vorjahreszeitraum erzielen.

West- und Osteuropa

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in der Eurozone hat ihr Wachstum im zweiten Quartal 2019 aufgrund schwächerer Weltkonjunktur, Handelskonflikten und nahendem Brexit halbiert. Das Bruttoinlandsprodukt legte zwischen April und Juni nur noch um 0,2% gegenüber dem Vorquartal zu.

Die Industrieproduktion in der Eurozone ist im Juni 2019 stärker gesunken als erwartet. Die Produktion in den Industriebetrieben der Währungsunion ist im Juni 2019 saisonbereinigt um 1,6% im Monatsvergleich gesunken. Volkswirte hatten nur einen Rückgang von 1,2% erwartet.

Trotz der Konjunkturabkühlung läuft es am Arbeitsmarkt in der Währungsunion aber noch rund. Im Juni fiel die Arbeitslosenquote auf den tiefsten Stand seit elf Jahren. Die um jahreszeitliche Schwankungen bereinigte Arbeitslosenquote im Euroraum lag bei 7,5%.

BIP Westeuropa in %	2019
Spanien	2,3
Frankreich	1,3
Italien	0,1

BIP Osteuropa in %	2019
Kroatien	3,1
Polen	4,4
Rumänien	4,0
Tschechische Republik	2,6

Die Inflationsrate in der Eurozone ist im Juni mit 1,2% im Vergleich zum Vorjahresmonat unverändert geblieben. Bereits im Mai waren die Verbraucherpreise im gemeinsamen Währungsraum in selber Höhe gestiegen.

Der für europäische Zwecke berechnete Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für Deutschland hat sich im Juni 2019 im Vorjahresvergleich um 1,5% erhöht, gegenüber Mai 2019 stieg er um 0,3%.

Damit wurde der für die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) wichtige Schwellenwert von zwei Prozent erneut verfehlt.

Übersee

Das Wachstum Australiens hat sich in den vergangenen Quartalen etwas abgeschwächt. Australien ist vom Handelsstreit zwischen den USA und China besonders betroffen, weil das Land als Rohstofflieferant Chinas einer der wichtigsten Handelspartner der Volksrepublik ist.

In den südamerikanischen Ländern in denen der Einhell-Konzern aktiv ist, sowie in Australien, wurden im Jahr 2019 bislang folgende Wachstumsraten erzielt:

BIP in %	2019
Argentinien	-1,2
Australien	2,1
Kolumbien	3,5
Chile	3,4

Geschäftsverlauf

Umsätze im Einhell-Konzern

In den Monaten Januar bis Juni 2019 erzielte der Einhell-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von EUR 323,0 Mio. (i. Vj. EUR 309,6 Mio.). Die Umsätze bewegen sich damit deutlich über Vorjahresniveau. Jedoch konnten die angestrebten Planumsätze nicht ganz erreicht werden.

In der Region D/A/CH (Deutschland, Österreich, Schweiz) erhöhte sich der Umsatz auf EUR 137,7 Mio. (i. Vj. EUR 130,5 Mio.). Der Anteil am gesamten Konzernumsatz errechnet sich mit 42,6% (i. Vj. 42,1%).

In **Westeuropa** stieg der Umsatz auf EUR 66,5 Mio. (i. Vj. EUR 62,6 Mio.). Zu den größten Absatzmärkten zählen hier Frankreich, Italien und UK.

In **Osteuropa** reduzierten sich die Umsätze um EUR 3,3 Mio. auf EUR 33,4 Mio. (i. Vj. EUR 36,7 Mio.).

In der Region **Übersee** sank der Umsatz leicht von EUR 61,0 Mio. auf EUR 59,1 Mio. Die Umsätze dieser Region bestehen überwiegend aus den bei der Ozito Industries erwirtschafteten Umsätzen.

In den **übrigen Ländern** inklusive Asien sind die Umsätze gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich angestiegen und betragen EUR 26,3 Mio. (i. Vj. EUR 18,8 Mio.).

Ergebnisentwicklung

Im Zeitraum Januar bis Juni 2019 erzielte der Einhell-Konzern ein Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von EUR 20,3 Mio. (i. Vj. EUR 23,7 Mio.). Die Rendite vor Steuern beträgt 6,3% (i. Vj. 7,7%).

Verstärkte aggressive, preisliche Unterstützung der Vertriebsgesellschaften im Geschäftsjahr 2019 belasten die Marge im Einhell-Konzern.

Die Ergebnissituation liegt damit unter dem sehr starken Vorjahreswert, jedoch erfreulicherweise über dem langjährigen Mittelwert von 5% bis 6%.

Der Konzernjahresüberschuss nach Minderheiten beträgt im Berichtszeitraum EUR 15,1 Mio. (i. Vj. EUR 17,0 Mio.). Das Ergebnis je Aktie errechnet sich mit EUR 4,0 je Aktie (i. Vj. EUR 4,5 je Aktie).

Im Vorjahresvergleich hat sich der Personalaufwand moderat erhöht und beträgt EUR 39,3 Mio. (i. Vj. EUR 37,6 Mio.). Die Personalaufwandsquote liegt bei 12,2% (i. Vj. 12,1%)

Die Abschreibungen haben sich im Geschäftsjahr 2019 aufgrund der Anwendung von IFRS 16 um EUR 2,0 Mio. erhöht. Korrespondierend dazu haben sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduziert. Im Vorjahr waren in den Abschreibungen noch EUR 0,8 Mio. aus der Purchase Price Allocation aus der Übernahme der Ozito Industries Pty Ltd enthalten.

Die sonstigen Aufwendungen haben sich von EUR 45,8 Mio. auf EUR 44,8 Mio. vermindert. Aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 sind keine Miet- und Leasingaufwendungen aus Verträgen, welche unter IFRS 16 fallen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. IFRS 16 führt zu etwa EUR 2,0 Mio. geringeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen, welche nun in den Abschreibungen enthalten sind. Ohne Berücksichtigung dieses Effekts bewegen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, aufgrund der höheren Umsätze, leicht über dem Vorjahr.

Das Finanzergebnis liegt mit EUR -1,5 Mio. (i. Vj. EUR -1,7 Mio.) auf Vorjahresniveau. Darin enthalten sind Finanzerträge in Höhe von EUR 2,6 Mio. sowie Finanzaufwendungen in Höhe von EUR 4,1 Mio. Die Finanzaufwendungen beinhalten unter anderem die hohen Refinanzierungskosten in einigen Hochzinsländern sowie Kosten zur Währungssicherung.

Personal- und Sozialbereich

Am 30. Juni 2019 beschäftigte der Einhell-Konzern weltweit 1.561 Mitarbeiter (i. Vj. 1.539).

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren persönlichen Einsatz und ihre sehr gute Arbeit.

Finanz- und Vermögenslage

Die wesentlichen Posten der Bilanz stellen sich für den 30.06.2019 und 30.06.2018 wie folgt dar:

	06/2019	06/2018
	EUR Mio.	EUR Mio.
Langfristige Vermögenswerte incl. aktiver latenter Steuern	66,5	51,2
Vorräte	153,7	177,0
Forderungen und übrige Vermögenswerte	155,0	146,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	20,7	18,0
Eigenkapital	209,1	189,5
Bankverbindlichkeiten	61,4	86,5

Investitionen

Im Berichtszeitraum tätigte der Einhell-Konzern Investitionen in Höhe von EUR 6,5 Mio. (i. Vj. EUR 3,9 Mio.). Der überwiegende Anteil entfiel dabei auf Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen im Bau. Maßgeblich für den Anstieg der langfristigen Vermögenswerte war die Aktivierung von Nutzungsrechten an Sachanlagen aus Miet- und Leasingverhältnissen in Höhe von EUR 9,7 Mio. aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 16.

Umlaufvermögen

Die Warenvorräte verminderten sich im Vergleich zum Vorjahr auf EUR 153,7 Mio. (i. Vj. EUR 177,0 Mio.). Damit konnten Überbestände aus dem Vorjahr abgebaut werden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach Abzug von Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen ausgewiesen. Im Berichtszeitraum erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Vorjahr, vor allem aufgrund der höheren Umsätze, um EUR 17,7 Mio. auf EUR 132,8 Mio. (i. Vj. EUR 115,1 Mio.).

Die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte bewegen sich mit EUR 22,2 Mio. deutlich unter Vorjahresniveau (i. Vj. EUR 31,8 Mio.). Dies ist auf geringere VAT-Forderungen unserer Einkaufsgesellschaft in China zurückzuführen.

Die Zahlungsmittel betragen zum Stichtag EUR 20,7 Mio. (Vj. EUR 18,0 Mio.). Im Vergleich zum Vorjahr verminderten sich die Bankverbindlichkeiten von EUR 86,5 Mio. auf EUR 61,4 Mio.

Die übrigen langfristigen und kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich vor allem aufgrund der Berücksichtigung von Leasingverbindlichkeiten, welche im Rahmen der Erstanwendung des IFRS 16 erfasst wurden.

Konzernstruktur

Im Berichtszeitraum wurde die Einhell Australia Pty. Ltd. entkonsolidiert.

Investor Relations

Am 8. Mai 2019 hat die Einhell Germany AG an der Münchner Kapitalmarkt Konferenz in München teilgenommen, um sich mit Analysten und Investoren auszutauschen. Im Rahmen der Konferenz wurde neben den Zahlen zum 31. Dezember 2018 auch ein Ausblick auf die geplante Entwicklung des Konzerns gegeben.

Finanzierung

Der Finanzbedarf des Einhell-Konzerns wird insbesondere durch den Bestand an Vorräten sowie den Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen getrieben. Dabei spielen vor allem die Lagerdrehung der Vorräte sowie die Laufzeiten der Forderungen eine große Rolle und beeinflussen den Finanzbedarf signifikant.

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Einhell Germany AG einen langfristigen Kredit über EUR 25,0 Mio. abgeschlossen. Der Kredit unterliegt einem KfW-Förderprogramm und hat eine Laufzeit von 10 Jahren.

Im kurzfristigen Bereich hat der Konzern weiterhin ausreichend Kreditlinien zur Finanzierung des Umsatzwachstums.

Hinweis zum Finanzbericht

Der Finanzbericht wurde weder einer Prüfung gem. § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Corporate Governance Kodex

Die aktuelle Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex des Vorstands und Aufsichtsrats der Einhell Germany AG ist auf der Homepage unter www.einhell.com dauerhaft zugänglich.

Risikobericht

Im Rahmen der internationalen Geschäftstätigkeit ist Einhell einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind.

Der Prozess des Risikomanagements gliedert sich beim Einhell-Konzern in zwei Stufen. Im ersten Schritt erfolgt die dezentrale Erfassung der Risiken in den Tochterunternehmen und den Abteilungen der Einhell Germany AG durch die vom Vorstand benannten Risikoverantwortlichen.

Sie haben die Aufgaben der Risikoidentifikation und Bewertung. Wichtig ist dem Einhell-Konzern hier die Identifikation, da nicht identifizierte Risiken auch nicht weiter geplant werden können.

Das interne Kontrollsystem setzt sich aus internem Steuerungs- und internem Überwachungssystem zusammen.

Die Bereiche Inlands-Controlling, Beteiligungscontrolling, Finanzen, Konzernbilanzierung sowie Recht bilden das interne Steuerungssystem des Einhell-Konzerns.

Die Gesellschaften des Einhell-Konzerns planen im jeweils laufenden Geschäftsjahr das darauffolgende Geschäftsjahr. Basierend auf einer differenzierten Umsatzplanung erfolgt eine entsprechende Planung des Wareneinsatzes und der Kosten. Diese Planzahlen werden für den Konzern zu einer Plan-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengeführt.

Monatlich werden von den Finanzbuchhaltungen der einzelnen Gesellschaften die tatsächlichen Zahlen aufbereitet. In der Folge entsteht eine komplette Gewinn- und Verlustrechnung, in welcher die Plan- und Ist-Zahlen gegenübergestellt sind und somit analysiert werden können. Die Entwicklung des Auftragsbestands, Margen etc. wird ebenso monatlich für alle Gesellschaften aufgezeigt.

Dieser Vergleich wird sowohl mit den Mitgliedern des Vorstands als auch mit den Verantwortlichen der einzelnen Bereiche und Gesellschaften besprochen. Durch die Analyse der Plan- und Ist-Zahlen werden entsprechende Maßnahmen zur Steuerung erarbeitet und umgesetzt.

Das interne Überwachungssystem bildet sich aus prozessintegrierten und prozessunabhängigen Maßnahmen.

Neben maschinellen IT-Prozesskontrollen sind auch manuelle Prozesskontrollen ein wesentlicher Bestandteil der prozessintegrierten Maßnahmen, die beispielsweise auch durch die interne Revision durchgeführt werden. Der Aufsichtsrat, der Konzernabschlussprüfer und sonstige Prüfungsorgane sind mit prozessunabhängigen Prüfungstätigkeiten in das Kontrollumfeld des Einhell-Konzerns einbezogen.

Insbesondere die Prüfung der Konzernabschlüsse durch den Konzernabschlussprüfer bildet die wesentliche prozessunabhängige Überwachungsmaßnahme im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess.

Der Einhell-Konzern ist auf internationaler Ebene tätig, wodurch er Marktrisiken aufgrund von Änderungen der Zinssätze und Wechselkurse ausgesetzt ist.

Der Konzern verwendet derivative Finanzinstrumente zum Management dieser Risiken. Die dabei angewandten Richtlinien für das Risikomanagement werden mit der Zustimmung des Vorstands von einer zentralen Treasury-Abteilung in enger Zusammenarbeit mit den Konzerngesellschaften umgesetzt.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass Risiken, die den Bestand des Konzerns gefährden, nach Einschätzung des Vorstands nicht vorliegen.

Prognosebericht

Entwicklung der Region D/A/CH

Voraussichtliche Entwicklung in %	2018	2019
BIP Deutschland	1,5	0,7

Experten zufolge droht der deutschen Wirtschaft angesichts der wachsenden globalen Risiken eine weitere Verlangsamung des Konjunkturtempos. Die DZ-Bank rechnet für 2019 mit einem Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) von 0,7%.

Der wirtschaftliche Abschwung wird laut Ökonomen auch Spuren auf dem Arbeitsmarkt hinterlassen. Es wird zwar nicht mit einem kräftigen Anstieg der Arbeitslosenzahlen gerechnet, der Trend zu sinkenden Zahlen wird im Jahr 2019 allerdings auslaufen.

Entwicklung in der Region West- und Osteuropa

Die EU-Kommission hat ihre Prognose für das Bruttoinlandsprodukt der Eurozone erneut nach unten korrigiert. Die EU-Kommission rechnet im Währungsraum für das laufende Jahr mit einem Anstieg des Bruttoinlandsproduktes (BIP) von 1,2%.

Die Inflationsprognosen für das Euro-Währungsgebiet und die EU wurden für dieses und das nächste Jahr um 0,1% gesenkt. Dies ist in erster Linie den niedrigeren Ölpreisen und den etwas schwächeren Wirtschaftsaussichten geschuldet. Gemessen am Harmonisierten Verbraucherpreisindex wird nun für 2019 mit einer Teuerung im Eurogebiet von durchschnittlich 1,3% gerechnet. Für die EU wird für 2019 eine Inflation von durchschnittlich 1,5% vorhergesagt.

Entwicklung in der Region Übersee

In keinem anderen Land der Welt gab es 27 Jahre lang keine Rezession. Doch die Hinweise auf ein Ende des andauernden Wirtschaftswachstums verdichten sich. Erste Anzeichen sind laut Experten fallende Immobilienpreise. Im Jahr 2018 sanken die Immobilienpreise bereits um 6,1%.

In Australien und in den südamerikanischen Ländern, in denen der Einhell-Konzern aktiv ist, werden folgende Wirtschaftswachstumsraten erwartet:

BIP in %	2018	2019
Argentinien	-2,6	-1,0
Australien	3,2	2,3
Kolumbien	2,8	3,2
Chile	4,0	3,0

Ausblick

Die getroffenen Annahmen und Prognosen des Vorstands beruhen auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen. Die zukünftige Geschäftsentwicklung ist abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, insbesondere von der allgemeinen Markt- und Konjunkturlage sowie der Entwicklung in den Krisenregionen und der Entwicklung auf den Devisenmärkten.

Die Region **D/A/CH** konnte im Geschäftsjahr 2019 die Umsätze des Vorjahres übertreffen, liegt aber im Umsatz leicht hinter Plan. Die Rohermarge in der Region D/A/CH spürt einen gewissen Druck, das Ergebnis liegt aber – auch aufgrund der stabilen Kostensituation – annähernd im Plan.

Die Tochtergesellschaften in der Region **Westeuropa** verzeichnen bisher einen sehr guten Geschäftsverlauf, die Umsätze konnten im Vergleich zum Vorjahr weiter gesteigert werden. Unsere größte Vertriebsgesellschaft in der Region Westeuropa Italien konnte seinen Vorjahresumsatz deutlich ausbauen und verfügt über eine gute Ertragssituation. In Großbritannien konnte sich die Gesellschaft nach dem Rückzug eines Konzernkunden aus dem britischen Markt neu aufstellen. So konnten zahlreiche neue Baumarktketten als Kunden gewonnen werden, was sich sehr positiv auf das Ergebnis der Gesellschaft auswirkt. Aus einem möglichen Brexit erwarten wir keinen direkten Einfluss auf die Geschäftstätigkeit, auch, weil die Ware direkt aus Asien importiert wird. Verwerfungen bei der lokalen Währung können aber eine Herausforderung für den Einhell-Konzern darstellen. Durch entsprechende Absicherungskonzepte versuchen wir aber dem entgegen zu wirken. Mögliche Auswirkungen auf die britische Konjunktur und Gesellschaft können Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der britischen Gesellschaft haben, die Folgen sind aber nicht vorhersehbar.

Ein gemischtes Bild ergibt sich in der Region **Osteuropa**. Der Großteil der Vertriebsgesellschaften konnte bisher zufriedenstellende Umsätze und Ergebnisse erzielen. Die Umsatzerlöse in Polen und in der Türkei sind allerdings deutlich hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Während Polen durch entsprechende

Kosteneffizienz im Ergebnis weiter auf Plan liegt, erwirtschaftet die Gesellschaft in der Türkei kein positives Ergebnis. Gesunkene Umsätze und hohe Refinanzierungskosten für Darlehen in lokaler Währung belasten die Gesellschaft enorm. Trotz einiger schwieriger Marktbedingungen erwarten wir einen weiteren zufriedenstellenden Geschäftsverlauf in der Region Osteuropa im Jahr 2019.

Ebenfalls sehr unterschiedlich haben sich die Gesellschaften in der Region **Übersee** im Geschäftsjahr 2019 entwickelt. Die Ozito Industries Pty Ltd konnte die budgetierten Umsatz – und Ergebniszahlen bislang nicht ganz erreichen. Beeinflusst wird dies zum einen aufgrund des im Vergleich zum Euro schwächeren Australischen Dollars, zum anderen ist der für den australischen Markt wichtige Indikator „Hausverkäufe“ tendenziell rückläufig, was sich in Australien auch auf den Bereich DIY allgemein auswirkt. Die Tochtergesellschaft verfügt jedoch über eine ausgesprochen gute Marktposition und weist ein weiterhin gutes Ertragsniveau auf. Die größte südamerikanische Gesellschaft Chile entwickelt sich sehr positiv. Die dortige Marktdurchdringung ist sehr gut, was sich auch in den Umsatz- und Ergebniszahlen niederschlägt. Die Umsätze in Argentinien hingegen sind im Geschäftsjahr 2019 weiter rückläufig, das Ergebnis nach wie vor negativ.

Die **Übrigen Länder**, vor allem die asiatischen Tochtergesellschaften, konnten im Vergleich zum Vorjahr ihre Umsätze deutlich erhöhen. Durch den erfolgreichen Verkauf von Einhell Ware an FOB Kunden in Mittelamerika konnten die Gesellschaften in Hongkong ihre Umsatzerlöse deutlich steigern. Die Einkaufsgesellschaften in China entwickelten sich im Geschäftsjahr 2019 unter Plan. Verstärkte aggressive, preisliche Unterstützung der Vertriebsgesellschaften im Geschäftsjahr 2019 belasten das Ergebnis der Gesellschaften. Diese Unterstützungsmaßnahmen stellen eine hohe Investition in die weitere Marktdurchdringung mit der Einhell Power X-Change Plattform dar. Einhell sichert mit diesen Investitionen, die sich zunächst belastend auf die Rohermarge auswirken, die künftige mittel- und langfristige Marktposition ab.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass sich der Einhell-Konzern aufgrund des Preisdrucks am Markt mit fallenden Rohermargen konfrontiert sieht. Die Kosten konnten stabil gehalten, der Lagerbestand abgebaut werden. Die Cashflow Entwicklung zeigt sich sehr positiv. Die hohen Marketingaktivitäten führen zu sehr positiver Kundenresonanz sowie zu einer höheren Präsenz in den Baumarktketten und im Onlinegeschäft. Bis Jahresende sollen die Fokusproduktgruppen mit neuen Power X-Change Geräten weiter ausgebaut werden. Die Power X-Change Plattform von Einhell wird bis Jahresende 130 Geräte

umfassen und somit die breiteste Akkuplattform am Markt darstellen.

Die langfristige Strategie sieht Einhell als voll intakt und auf sehr gutem Weg. Die weitere Internationalisierung verläuft planmäßig und mit sehr erfreulichem Fortschritt (Kooperation USA, Partnerschaften Mittelamerika, Marktbearbeitung Nordic sowie Vorbereitung Markteintritt Südafrika). Der weitere Ausbau der Produktpalette zeigt sich mit dem Ziel von 130 Geräten bis Jahresende auf der Power X-Change Plattform auf der Zielgeraden. Der Markenaufbau wird weiterhin vorangetrieben und wird langfristig ein sehr bedeutender positiver Einflussfaktor auf Umsatz- und Ertrag sein. Auch sämtliche strategischen Aktivitäten im Bereich Digitalisierung, Supply Chain Management und Internationalisierung des Service schreiten wie geplant voran.

Aus heutiger Sicht rechnet der Konzern im Geschäftsjahr 2019 mit einem Umsatz von ca. 605 Mio. EUR. Ferner erwarten wir eine Umsatzrendite vor Steuern von ca. 5,5%.

Landau a. d. Isar, 22. August 2019

Einhell Germany AG
Der Vorstand

Andreas Kroiss
Jan Teichert
Dr. Markus Thannhuber
Dr. Christoph Urban

Konzernbilanz (IFRS) zum 30. Juni 2019 (verkürzte Version)

Aktiva	30.06.2019 TEUR	30.06.2018 TEUR
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte	16.554	17.278
Sachanlagen (*)	39.970	23.094
Finanzielle Vermögenswerte	715	713
Übrige langfristige Vermögenswerte	578	525
Aktive latente Steuern	8.644	9.551
	<u>66.461</u>	<u>51.161</u>
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	153.671	177.038
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	132.827	115.085
Übrige Vermögenswerte	22.204	31.799
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	20.732	18.020
	<u>329.434</u>	<u>341.942</u>
	<u>395.895</u>	<u>393.103</u>

(*) Zum 1. Januar 2019 wurden EUR 11,8 Mio. Nutzungsrechte an Leasinggegenständen infolge der Erstanwendung von IFRS 16 aktiviert.

Passiva	30.06.2019 TEUR	30.06.2018 TEUR
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	9.662	9.662
Kapitalrücklage	26.677	26.677
Gewinnrücklagen	183.532	164.531
Übrige Rücklagen	-12.623	-13.582
Den Aktionären der Einhell Germany AG zustehendes Eigenkapital	207.248	187.288
Nicht beherrschende Anteile	1.805	2.248
	<u>209.053</u>	<u>189.536</u>
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen	4.509	4.099
Finanzierungsverbindlichkeiten	25.039	123
Passive latente Steuern	3.305	3.817
Übrige Verbindlichkeiten (**)	6.669	44
	<u>39.522</u>	<u>8.083</u>
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.247	48.190
Rückstellungen	28.652	34.132
Finanzierungsverbindlichkeiten	36.398	86.380
Übrige Verbindlichkeiten (**)	36.023	26.782
	<u>147.320</u>	<u>195.484</u>
	<u>395.895</u>	<u>393.103</u>

(**) Zum 1. Januar 2019 wurden insgesamt EUR 11,8 Mio. Verbindlichkeiten für Nutzungsrechte an Leasinggegenständen infolge der Erstanwendung von IFRS 16 passiviert.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

	01.01. – 30.06.2019	01.01. – 30.06.2018
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	322.973	309.582
Andere aktivierte Eigenleistungen	44	0
Sonstige betriebliche Erträge	3.022	4.249
Materialaufwand	-216.197	-202.342
Personalaufwand	-39.318	-37.598
Abschreibungen	-3.955	-2.692
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-44.788	-45.808
Finanzergebnis	-1.471	-1.687
Ergebnis vor Ertragsteuern	20.310	23.704
Ertragsteuern	-5.063	-6.438
Konzernergebnis	15.247	17.266
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	169	249
Davon Anteil der Aktionäre der Einhell Germany AG am Konzernergebnis	15.078	17.017

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

in TEUR	01.01. – 30.06.2019	01.01. – 30.06.2018
Mittelzuflüsse und –abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	20.310	23.704
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.955	2.692
- Zinserträge	-91	-90
+ Zinsaufwendungen	600	801
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	848	369
Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	25.622	27.476
+/- Abnahme/Zunahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-44.923	-34.744
+/- Abnahme/Zunahme von Vorräten	36.080	1.130
+/- Abnahme/Zunahme von sonstigen Vermögenswerten	7.057	-2.896
+/- Zunahme/Abnahme langfristiger Schulden	-1.573	139
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristiger Schulden	4.411	-982
+/- Zunahme/Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-22.368	-37.659
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	4.306	-47.536
- Gezahlte Steuern	-4.274	-5.087
+ Erhaltene Zinsen	93	37
- Gezahlte Zinsen	-413	-680
Nettozahlungsmittel aus laufender Geschäftstätigkeit	-288	-53.266
Mittelzuflüsse und –abflüsse aus Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen	-5.760	-3.801
- Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Gesellschaften	0	-738
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	1	30
+/- Zunahme/Abnahme Geschäfts- und Firmenwert	0	0
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	0	600
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-170
- Abgang aus der Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-5.759	-4.079
Mittelzuflüsse und –abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
+/- Zunahme/Abnahme von Finanzverbindlichkeiten	15.004	64.194
- Auszahlungen für Akquisitionen in Beteiligungen	0	0
+ Einzahlungen von nicht beherrschenden Anteilen	0	0
- Dividendenzahlung an Aktionäre der Einhell Germany AG	0	-4.404
- Dividendenzahlung an nicht beherrschende Anteile	-495	0
- Auszahlung für den Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten	-2.109	0
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	12.400	59.790
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	282	1.175
Nettoabnahme/-zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	6.635	3.620
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	14.097	14.400
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	20.732	18.020

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

				Übrige Rücklagen				Den Aktionären der Einhell Germany AG		Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unterschiedsbetrag aus Währungs-umrechnung	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Neubewertungsrücklage gemäß IAS 19	Derivative Finanzinstrumente	zuzustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Januar 2018	9.662	26.677	151.918	-9.612	33	-1.080	1.933	179.531	2.041	181.572
Konzernergebnis	-	-	17.017	-	-	-	-	17.017	249	17.266
Unrealisierte Gewinne- und Verluste	-	-	-	-2.185	-	-	-2.671	-4.856	-42	-4.898
Dividenden	-	-	-4.404	-	-	-	-	-4.404	-	-4.404
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30. Juni 2018	9.662	26.677	164.531	-11.797	33	-1.080	-738	187.288	2.248	189.536
Konzernergebnis	-	-	9.017	-	-	-	-	9.017	14	9.031
Unrealisierte Gewinne- und Verluste	-	-	-	-1.054	-5	-124	1.557	374	17	391
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-	-200	-200
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	66	66
Anpassungen aus der Erstanwendung IFRS 15 und 9 *)	-	-	-192	-	-	-	-	-192	-4	-196
31. Dezember 2018	9.662	26.677	173.356	-12.851	28	-1.204	819	196.487	2.141	198.628
Konzernergebnis	-	-	15.078	-	-	-	-	15.078	169	15.247
Unrealisierte Gewinne- und Verluste	-	-	-	20	-	-	565	585	5	590
Dividenden	-	-	-5.158	-	-	-	-	-5.158	-487	-5.645
Übrige Veränderungen	-	-	256	-	-	-	-	256	-23	233
30. Juni 2019	9.662	26.677	183.532	-12.831	28	-1.204	1.384	207.248	1.805	209.053

*) Aus Gründen der Vergleichbarkeit mit dem Halbjahresbericht 2018 wurden die im Zuge der Erstanwendung von IFRS 9 und 15 die für die Vorjahre erforderlichen Anpassungen im zweiten Halbjahr 2018 dargestellt.

Verkürzter IFRS-Konzernanhang der Einhell Germany AG, Landau/Isar, für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

1. Angaben zu Grundlagen und Methoden des Konzernabschlusses

1.1 Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Einhell Germany AG und die von ihr beherrschten Gesellschaften. IAS 27 definiert Beherrschung als die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen, um daraus Nutzen zu ziehen. Hält der Konzern direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte eines Unternehmens, so wird die Beherrschung widerlegbar vermutet. Unternehmen welche im Verlauf des Geschäftsjahres erworben bzw. veräußert wurden, werden ab dem Zeitpunkt des Erwerbs bis zum Zeitpunkt des Verkaufs in den Konzernabschluss einbezogen.

Im Berichtszeitraum wurde die Einhell Australia Pty. Ltd. entkonsolidiert.

1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für den Abschluss zum 30. Juni 2019 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie zum Jahresabschluss 2018 zu Grunde gelegt. IFRS Standards, welche ab 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwenden sind, wendet der Einhell-Konzern entsprechend an.

2. Angaben zur Bilanz

2.1 Langfristige Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte und die Vermögenswerte des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt. Die immateriellen Vermögenswerte zum 30.06.2019 betragen EUR 16,6 Mio. Die Sachanlagen betragen EUR 40,0 Mio.

Der Ausweis in der Bilanz erfolgt abzüglich kumulierter Abschreibungen. Zum 30. Juni 2019 wurden planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von EUR 4,0 Mio. vorgenommen.

2.2 Vorräte

	Juni 2019	Juni 2018
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (zu Anschaffungskosten)	436	372
Fertige Erzeugnisse und Waren	152.772	176.404
Geleistete Anzahlungen	463	262
Gesamt	153.671	177.038

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Insgesamt wurden Abwertungen über EUR 1,6 Mio. (i. Vj. EUR 2,3 Mio.) vorgenommen.

2.3 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Bankguthaben, Schecks und Kassenbestände.

2.4 Dividende

Für das Geschäftsjahr 2018 wurde eine Dividendenausschüttung in Höhe von EUR 5.158.496,00 beschlossen. Der Ausschüttungsbetrag entspricht einer Dividende von EUR 1,40 je Vorzugsaktie (i. Vj. EUR 1,20) und EUR 1,34 je Stammaktie (i. Vj. EUR 1,14).

2.5 Rückstellungen

Die Rückstellungen insgesamt belaufen sich auf TEUR 33.161. Darin sind langfristige Rückstellungen über TEUR 4.509 enthalten. In den Rückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für Gewährleistung enthalten.

2.6 Verbindlichkeiten

Die Zugangsbewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Fair Value der erhaltenen Gegenleistung, die Folgebewertung zu Amortized Costs. Die Bewertung der Fremdwährungsverbindlichkeiten erfolgt zum Bilanzstichtag zum Stichtags- bzw. Sicherungskurs.

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen zum 30.06.2019 TEUR 44.788. Darin enthalten sind überwiegend Aufwendungen für Warenversand, Garantie, Kundendienst, Wertberichtigungen sowie Werbung und Produktgestaltung.

4. Segmentberichterstattung

Die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten nach IFRS 8 beruht auf dem Konzept des sog. „Management Approach“. Die Segmentierung des Einhell-Konzerns nach Regionen folgt der Darstellung der internen Steuerung und Berichterstattung des Konzerns. Es handelt sich hierbei um die Regionen „D/A/CH“, „Westeuropa“, „Osteuropa“, „Übersee“ sowie „übrige Länder“.

In der „Überleitung“ werden hierbei Erträge und Aufwendungen, welche den Regionen nicht direkt zuordenbar sind, sowie Konsolidierungseffekte, ausgewiesen.

4.1 Segmentberichterstattung nach Regionen

Juni 2019 in TEUR	D/A/CH	Westeuropa	Osteuropa	Übersee	Übrige Länder	Überleitung	Konzern
Umsatz nach Rechnungssteller	137.673	66.536	33.429	59.051	26.284	0	322.973
Umsatz nach Rechnungsempfänger	129.670	84.465	39.001	64.917	4.920	0	322.973
EBT	8.620	3.312	2.373	4.855	610	540	20.310
Finanzergebnis	438	-524	-696	-817	151	-23	-1.471
Zinserträge	1.761	1	53	134	171	-2.029	91
Zinsaufwendungen	-446	-525	-751	-808	-117	2.047	-600
Abschreibungen	1.348	443	501	844	819	0	3.955
Zahlungsunwirksame Erträge	-17	0	-6	0	0	-52	-75
Zahlungsunwirksame Aufwendungen	0	3	0	609	0	311	923
Langfristige Vermögenswerte ohne latente Steuern	26.047	4.572	10.967	12.361	3.870	0	57.817
Vorräte	70.524	35.627	25.235	29.030	1.149	-7.894	153.671
Abwertung auf Vorräte	746	414	210	202	0	0	1.572

Juni 2018 in TEUR	D/A/CH	Westeuropa	Osteuropa	Übersee	Übrige Länder	Überleitung	Konzern
Umsatz nach Rechnungssteller	130.440	62.617	36.719	60.982	18.824	0	309.582
Umsatz nach Rechnungsempfänger	126.392	75.516	40.281	65.163	2.230	0	309.582
EBT	8.869	3.849	3.448	4.833	5.020	-2.315	23.704
Finanzergebnis	336	-537	-500	-642	-143	-201	-1.687
Zinserträge	1.695	0	14	353	83	-2.055	90
Zinsaufwendungen	-570	-520	-564	-961	-128	1.942	-801
Abschreibungen	752	134	250	376	358	822	2.692
Zahlungsunwirksame Erträge	0	-2	-602	-1	0	-356	-961
Zahlungsunwirksame Aufwendungen	1	0	3	1.131	0	195	1.330
Langfristige Vermögenswerte ohne latente Steuern	16.767	2.822	9.568	10.358	2.095	0	41.610
Vorräte	73.366	47.076	28.241	37.513	1.376	-10.534	177.038
Abwertung auf Vorräte	1.325	338	368	275	0	0	2.306

5. Sonstige Angaben

5.1. Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Die Thannhuber AG ist beherrschender Gesellschafter der Einhell Germany AG. Herr Philipp Thannhuber und Herr Dr. Markus Thannhuber (Gesellschafter der Thannhuber AG) haben im Geschäftsjahr 2019 Vergütungen für ihre Tätigkeiten als Organe bei der Einhell Germany AG erhalten.

Der Wert der Geschäftsvorfälle und der ausstehenden Salden im Zusammenhang mit der Thannhuber AG und ihr nahestehenden Personen waren wie folgt:

In TEUR	Wert der Geschäftsvorfälle		Ausstehende Salden zum 30. Juni	
	06/2019	06/2018	2019	2018
Beratung (*)	0	13	0	0

(*) Der Konzern nutzte die Beratung von Herrn Josef Thannhuber, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Thannhuber AG, bei der Projektierung und Abwicklung von Bau- und Immobilienprojekten. Es wurden marktübliche Sätze für derartige Beratungsdienstleistungen in Rechnung gestellt. Die Rechnungsbeträge waren gemäß den üblichen Zahlungsbedingungen fällig und zu bezahlen.

Die Einhell Germany AG hat in geringem Umfang Ware an die Comedes GmbH verkauft. Die iSC GmbH hat in geringem Umfang den Versand von Palettenware für die Comedes GmbH übernommen. Der Umsatz aus diesen Versendungs- und Verkaufsleistungen ist unwesentlich und wurde zu marktüblichen Konditionen durchgeführt.

Darüber hinaus haben die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften im Geschäftsjahr 2019 mit der Thannhuber AG und ihr nahestehenden Personen keine Rechtsgeschäfte getätigt, die die Einhell Germany AG oder ihre Tochtergesellschaften benachteiligt hätten. Außerdem wurden auf Veranlassung der Thannhuber AG keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen, die die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften benachteiligt hätten.

6. Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermit-

telt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.

Landau a. d. Isar, den 22. August 2019

Einhell Germany AG
Der Vorstand

Andreas Kroiss
Jan Teichert
Dr. Markus Thannhuber
Dr. Christoph Urban

Einhell Germany AG
Wiesenweg 22
D-94405 Landau a. d. Isar

Telefon (09951) 942-0
Telefax (09951) 1702

investor-relations@einhell.com
www.einhell.com

POWER X-CHANGE

DAS REVOLUTIONÄRE AKKU-SYSTEM FÜR
KABELLOSE FREIHEIT IN WERKSTATT UND GARTEN.

einhell.com
>>>